



öffentlich

**Betreff:**

Schaffung von Horträumen an der Bruno – H. – Bürgel - Schule (Schule 16) in Babelsberg

Erstellungsdatum 16.03.2004

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.03.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob an der Grundschule 16 in Babelsberg die Voraussetzungen dafür zu schaffen sind, dass weitere 30 Plätze für Hortkinder entstehen können, um für diese Schule die Bedingungen für eine Dreizügigkeit in den nächsten Jahren zu garantieren.

gez. A. Mühlberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

---

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In diesem Schuljahr gibt es so viele Anmeldungen für die erste Klassenstufe, dass bei der Gewährleistung von Hortbetreuung die Schule eine geplante Dreizügigkeit in den folgenden Jahren erreichen kann. Es muss eine Veränderung erzielt werden, weil bei den Anmeldungen der Bedarf an Hortplätzen gefordert wurde, die Eltern ihre endgültige Entscheidung aber von der Hortbetreuung abhängig machen. Eine engere und intensive Zusammenarbeit von Hort und Schule würde eine effektive Nutzung der eingesetzten Mittel für die Kinder bewirken und die vorhandenen Schulbauten (Sportplatz, Schulgarten, Spielgeräte, Fachräume der Schule) für die Ganztagsbetreuung einsetzen können.